



Geschäftsführung Bauausschuss

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 10.05.2016

Niederschrift

über die **13. Sitzung des Bauausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 25.04.2016, 15:00 Uhr bis 17:28 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

| | | |
|-----------------------------|-----------|--|
| Herr Dr. Martin Schoser | CDU | |
| Herr Gerhard Brust | GRÜNE | |
| Herr Dietmar Ciesla-Baier | SPD | in Vertretung für RM Walter |
| Herr Jürgen Kircher | SPD | |
| Herr Horst Noack | SPD | in Vertretung für RM Halberstadt-Kausch |
| Herr Stefan Götz | CDU | in Vertretung für RM Henk-Hollstein im öffentlichen Teil |
| Herr Ralf Klemm | GRÜNE | |
| Herr Heiner Kockerbeck | DIE LINKE | |
| Frau Christtraut Kirchmeyer | FDP | |

Beratende Mitglieder

| | |
|--------------------|-----|
| Herr Roger Beckamp | AfD |
|--------------------|-----|

Stellvertretende beratende Mitglieder

| | |
|---------------------|---|
| Herr Abdullah Aydik | DEIN KÖLN in Vertretung für SE Altinova |
|---------------------|---|

Beratende Mitglieder

| | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| Frau Gisela Grüßer | StadtAG Behindertenpolitik |
| Frau Katharina Reiff | Seniorenvertretung der Stadt Köln |
| Herr Nikolai Dahlmanns | auf Vorschlag der SPD |
| Herr Rudolf Reiferscheid | SPD |
| Herr Lutz Tempel | SPD |
| Herr Wolfgang Strowitzki | |
| Herr Mathias Wittmann | auf Vorschlag der Grünen |
| Herr Bernd Weber | DIE LINKE |

Herr Dr. Christian Beese auf Vorschlag der FDP

Verwaltung

| | |
|---------------------------|--|
| Herr Johannes Feyrer | Berufsfeuerwehr |
| Herr Markus Gerhards | Gebäudewirtschaft |
| Frau Eva Herr | Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr |
| Herr Josef Hubert Konrads | Amt für Schulentwicklung |
| Herr Josef Ludwig | Amt für Wohnungswesen |
| Herr Michael Nawroth | Gebäudewirtschaft |
| Frau Petra Rinnenburger | Gebäudewirtschaft |
| Herr Bernd Rosenberger | Gebäudewirtschaft |
| Frau Astrid Schüßler | Gebäudewirtschaft |

Schritfführerin

Frau Simone Weber Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

| | |
|--------------------------------|-----|
| Frau Inge Halberstadt-Kausch | SPD |
| Herr Karl-Heinz Walter | SPD |
| Frau Anna-Maria Henk-Hollstein | CDU |

Beratende Mitglieder

| | |
|-------------------------|-----------------------|
| Herr Ahmet Altinova | KL |
| Herr Efkan Kara | CDU |
| Herr Joachim Kuschewski | auf Vorschlag der CDU |

Verwaltung

Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

Vorsitzender Dr. Schoser eröffnet die 13. Sitzung des Bauausschusses, begrüßt die Anwesenden und informiert über folgende Zusetzungen zur Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 7.1 Holzständerbauten zur Unterbringung von Flüchtlingen
1301/2016

- 7.2 Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung des Kalkbergs, hier: Sachstand und weiteres Vorgehen
Tischvorlage
1354/2016

Im Anschluss weist er darauf hin, dass zu TOP 5.1 Herr Ludwig vom Amt für Wohnungswesen und zu TOP 7.2 der Leiter der Berufsfeuerwehr Köln, Herr Feyrer, anwesend ist.

Der Ausschuss nimmt die Zusetzungen zur Tagesordnung zur Kenntnis und stimmt der so geänderten Tagesordnung zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen von Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Bauen und Wohnen)**

- 5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

- 5.1 Errichtung von Systembauten in Schnellbauweise zur Flüchtlingsunterbringung Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln
hier: Merlinweg, 51103 Köln Rondorf, Gemarkung Rondorf-Land, Flur 13, Flurstück 1224 + 1236

3343/2015

- die Vorlage wurde mit Schreiben vom 01.03.2016 an alle Ausschussmitglieder versandt; bitte halten Sie die Unterlage bereit -

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

7 Mitteilungen

7.1 Holzständerbauten zur Unterbringung von Flüchtlingen
1301/2016

8 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10 Anträge gemäß § 3 Geschäftsordnung des Rates

11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Bauen und Wohnen)

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

15 Mitteilungen der Verwaltung

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen von Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Bauen und Wohnen)**
- 5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 5.1 Errichtung von Systembauten in Schnellbauweise zur Flüchtlingsunterbringung Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln hier: Merlinweg, 51103 Köln Rondorf, Gemarkung Rondorf-Land, Flur 13, Flurstück 1224 + 1236 3343/2015**

SB Kirchmeyer verweist auf eine bereits im Januar beratene Beschlussvorlage mit der Nummer 2260/2015, im Rahmen derer bereits ähnliche Punkte zur Kostenerhöhung aufgeführt gewesen seien. Bei der aktuellen Beschlussvorlage seien z. B. Kosten für Außenanlagen mit rd. 308.000 Euro und Anschlussarbeiten mit 75.000 Euro ausgewiesen; sie bittet um Auskunft, ob diese „on top“ kommen. Sie bringt zudem ihre Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass offenbar erst jetzt ein auf dem Grundstück eingetragenes Bodendenkmal aufgefallen sei. Sie bittet darum, künftig sorgfältiger auf die Darstellung in Beschlussvorlagen zu achten und Kosten(-steigerungen) deutlicher zu deklarieren.

SE Grüßer fragt unter Bezugnahme auf die angeführte „größere Anzahl an Außentreppen“ nach der Barrierefreiheit. Zudem möchte sie wissen, ob die Kameraüberwachung dauerhaft geplant sei. Unter dem Sicherheitsaspekt bittet Frau Grüßer um Auskünfte zum Brandschutz bei der Holzbauweise.

SE Weber zeigt sich auch verwundert über die erst jetzt thematisierten Maßnahmen zur Verbesserung der Tragfähigkeit aufgrund der Bodenverhältnisse und über die notwendige Umplanung der Gründung aufgrund eines Bodendenkmals.

Herr Ludwig, Vertreter des Amtes für Wohnungswesen, erläutert die Vorlage und verdeutlicht dabei, dass aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen im vergangenen Jahr sehr schnell sehr viele Einrichtungen haben geplant und gebaut werden müssen. Auch beim Systembau am Merlinweg sei auf eine andere Planung (hier: kleinerer Standort Otto-Gerig-Straße in Deutz) zurückgegriffen worden. Im weiteren Verlauf sei dann „Unerwartetes“ aufgetreten, so z. B. die Bodenbeschaffenheit. Die von SB Kirchmeyer angeführten Kosten kämen nicht nochmal „on top“ zu der Vorlage 2260/2015, es handele sich hier um die abgerechneten Kosten. Das Bodendenkmal, so Herr Ludwig, hätte man bei einem zeitlich ausreichenden Vorlauf sicherlich im Vor-

feld erkennen können. Unter Bezugnahme auf die Außentreppe stellt Herr Ludwig klar, dass das 1. Obergeschoss zwar nicht barrierefrei, jedoch für die Mehrzahl der Flüchtlinge geeignet sei. Zum Thema Brandschutz erläutert er, dass es sich bei den zur Rede stehenden Systembauten nicht um Holzhäuser handle, der Brandschutz in der Klasse F90 sei erfüllt. Die Kameraüberwachung sei auch für den dauerhaften Betrieb geplant und die Unterkunft sei seit etwa drei Monaten erfolgreich im Betrieb.

Eingehend auf Nachfragen von RM Brust zu den Bodenarbeiten und Leitungsverlegungen beschreibt Herr Ludwig die Kostensituation.

Mit Blick auf die Gesamtkosten von 5,5 Mio. € für eine Unterbringung von 150 Flüchtlingen merkt RM Brust an, dass bei Kosten in Höhe von rd. 37.000 € pro Flüchtling auch eine Hotelunterbringung denkbar wäre. Ggf. müsste auch darüber nachgedacht werden, einen Standort aufzugeben, wenn die Kosten derart aus dem Ruder laufen, so RM Brust. Zudem sei es aus seiner Sicht zweckmäßiger, anstelle der kostenaufwändigen geplanten Außenanlagen Grabeland für eine Nutzung als Gärten durch die Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen.

Herr Ludwig argumentiert, dass die von RM Brust angeführten 37.000 € lediglich eine Hotelunterbringung von 3 Jahren finanzieren würden. Zudem führe eine Unterbringung im Systembau zu einer wesentlich höheren Integrationsmöglichkeit. Auch plädiere er dafür, für die untergebrachten Kinder eine entsprechende Außengestaltung mit z. B. Spielmöglichkeiten vorzunehmen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung des im Rahmen der Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Systembauweise erbauten Objektes Merlinweg, 51103 Köln-Rondorf, in Höhe von insgesamt 1.863.829 € zur Kenntnis.

Die investiven Auszahlungsermächtigungen i.H. von 1.863.829 € sind Bestandteil der aktuellen Planung zum Doppelhaushalt 2016/2017 im Haushaltsjahr 2016, im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08, Auszahlung und Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, bei der Finanzstelle 5620-1004-2-5137.

Gleiches gilt für die Finanzierung der konsumtiven Mehraufwendungen durch die Erhöhung der Abschreibung im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 372.765,80 € im Teilergebnisplan 1004, Teilplanzeile 14, Bilanzielle Abschreibung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

7 Mitteilungen

7.1 Holzständerbauten zur Unterbringung von Flüchtlingen 1301/2016

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

SB Kirchmeyer bittet eindringlich darum, dass grundsätzlich rechtzeitig im Vorfeld das mögliche Vorliegen eines Bodendenkmals bzw. die Bodenbeschaffenheit überprüft werden, um die Kosten im Rahmen zu halten.

SE Wittmann erklärt, dass die Beantwortung aus Sicht seiner Fraktion nicht zufriedenstellend sei. Lt. seinen Informationen bzw. gemäß Information des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sei der Erlass zur Errichtung von Gebäuden in Holzbauweise mit bis zu fünf Geschossen aus November 2015 zugestellt worden. Er bittet die Verwaltung um Auskunft, ob der Erlass zwischenzeitlich vorliegt bzw. sofern er noch nicht vorliegt, proaktiv auf die zuständige Gruppenleiterin im Ministerium zuzugehen und diesen Erlass einzuholen.

Unter Bezugnahme auf die Antwort zu Frage 2 stellt er die Nachfrage, ob die dort genannten Bauvorhaben so genehmigt würden.

Die Verwaltung kündigt eine schriftliche Stellungnahme an.

7.2 Nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung des Kalkbergs, hier: Sachstand und weiteres Vorgehen 1354/2016

Herr Feyrer, Leiter der Berufsfeuerwehr Köln, erläutert die als Tischvorlage eingebrachte Mitteilung mündlich.

Unter Verweis auf die gemeinsame Sondersitzung des Bauausschusses mit dem Ausschuss Umwelt und Grün und dem Gesundheitsausschuss, stellt RM Brust klar, dass bewusst keine Beschlussfassung erfolgt sei, da keine Klarheit darüber bestanden habe zur geänderten Kostenaufstellung und zur Art der Neuplanung (insbes. Straßenführung). Herr Brust fragt an, warum die bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 05.04.2016 geforderte Vorlage nicht vorgelegen habe und auch heute noch nicht vorliege.

Herr Feyrer erklärt, dass die Baustraße aufgrund der Sanierungsmaßnahmen erforderlich sei, egal welche Nutzung später vorgesehen werde. Gegenstand der aktuellen Planungen sei lediglich eine einfache Baustraße und keine weiteren Straßen. Zum zeitlichen Ablauf führt er aus, dass mit einem Abschluss der Gesamtplanung Ende Mai zu rechnen sei, einzelne Planungsergebnisse seien bereits vorher zu erwarten. Bezüglich der Frage, warum keine Vorlage vorgelegt wurde, verweist Herr Feyrer auf Ziffer 1.3 b) der vorliegenden Mitteilung.

SE Tempel stellt dar, dass die Vorlage aus seiner Sicht in der Sondersitzung nicht aufgrund von Unklarheiten in Bezug auf die Straßenführung nicht beschlossen worden sei. Zudem verdeutlicht er, dass er einen Vorteil darin sehe, wenn das Gutachterbüro bei Bedarf eher länger untersuche, da hierdurch ein verlässlicheres Ergebnis zu erwarten sei.

8 Mündliche Anfragen

--/--

gez. Dr. Martin Schoser
(Ausschussvorsitzender)

gez. Simone Weber
(Schriftführerin)

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Bauen und Wohnen)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

gez. Dr. Martin Schoser
(Ausschussvorsitzender)

gez. Simone Weber
(Schriftführerin)